

Rürup-Rente - ein Steuersparmodell mit staatlichen Garantien

Köln, 09.Oktober 2009 - Steuersparmodell? Das war doch was, das manchem Anleger in früheren Jahren schlaflose Nächte bereitete. Nein – hier geht es nicht darum. Es geht um die vom Staat gezielt steuerlich geförderte private Altersvorsorge. Und hier speziell die Basisrente, also die 1. Schicht des Alterseinkünftegesetzes (auch Rürup-Rente nach ihrem Erfinder genannt).

Eines ist unstrittig: Wer als Arzt eines Tages den Ruhestand genießen will, sollte die Rente des Versorgungswerkes durch eine private Zusatzversorgung ergänzen. Und da der Staat durch steuerliche Anreize dabei hilft, spricht nichts dagegen, den wohlverdienten Ruhestand finanziell aufzupeppen.

Doch: Wo bitte geht's zur richtigen Altersvorsorge? Was ist sinnvoll?

Für den Arzt - wie für alle Selbständige und Freiberufler - ist die Basisrente die ideale Möglichkeit, steuerbegünstigt für die Rente zu sparen. Insgesamt können Alleinstehende bis zu 20.000 Euro, Ehepaare bis zu 40.000 Euro jährlich - davon abzuziehen, sind die Beiträge in das Versorgungswerk - in eine Basisrente investieren.

Ein lediger Arzt rechnet so: 20.000 Euro minus 10.865,40 Euro (z.B. Beitrag in das Versorgungswerk Berlin-Ost und NBL) ergibt 9.134,60 Euro. Angenommen er investiert davon pro Jahr 4.200 Euro in die Basisrente, so kann er im Jahr 2009 68 Prozent (dieser Prozentsatz erhöht sich jedes Jahr bis zum Jahr 2025 um 2 Prozent) davon steuerlich geltend machen und das sind 2.856 Euro!

Die Basisrente lässt sich noch um einige sinnvolle Komponenten ergänzen. Besonders interessant ist die Kombination mit der Berufsunfähigkeitsversicherung, denn auch diese Beiträge lassen sich steuerlich absetzen.

Fazit: Der große Vorteil der Basisvorsorge ist die steuerlich geförderte Beitragszahlung die eine erhöhte Liquidität während der aktiven Zeit schafft. Im Falle einer Insolvenz wird die Basisrente nicht berücksichtigt. Allerdings: Die Leistungen sind, wie auch die der Berufsständischen Versorgungswerke, zu versteuern.

Was wichtig ist: Entscheidend ist der Anbieter der Basisrente. Sprechen Sie den Richtigen an. Die Deutsche Ärzteversicherung ist mit den entsprechenden Produkten ausgestattet. Diese wurden ausschließlich für die Angehörigen der akademischen Heilberufe unter Mitwirkung der wichtigsten Verbände und Standesorganisationen entwickelt. Ertrag, Sicherheit und Flexibilität unter Berücksichtigung der arzt-spezifischen Bedürfnisse sind die entscheidenden Komponenten dieser qualitätsgeprüften Vorsorgeprodukte.

Kontakt

Deutsche Ärzteversicherung AG
Karl-Heinz Silbernagel
Telefon 0221 – 14822857
Mobil 0172 – 29 01 406
E-Mail karl-heinz.silbernagel@aerzteversicherung.de

Über die Deutsche Ärzteversicherung

Die Deutsche Ärzteversicherung ist der führende Standesversicherer für die akademischen Heilberufe in Deutschland. Das zum AXA Konzern gehörende Unternehmen bietet spezifische Produkte für alle Berufs- und Lebensphasen der akademischen Heilberufe und betreut deutschlandweit etwa 150.000 Kunden. Bei der Entwicklung ihrer Produkte kooperiert die Deutsche Ärzteversicherung innerhalb eines umfassenden Heilberufenetzwerkes mit den wichtigen berufsständigen Organisationen.